

## Die Natur zeigt den Menschen ihre Stärke



In den letzten Tagen und Wochen zeigte uns die Natur wieder einmal welche Gewalt sie in Wassermassen hat. Dabei entstanden grosse Schäden an Gebäuden und Material. Zum Glück kamen keine Menschen zu Schaden. Jedoch müssen wir uns fragen ist der heutige Bauboom nicht ein Bauwahn geworden. Viele Leser wissen was das Bermudadreieck zwischen Florida - Puerto Rico und Bermuda bedeutet.



In dieser Gegend gingen viele Flugzeuge und Schiffe verloren, welche nie mehr gefunden wurden. Ja meine Leser/innen, auch in der Schweiz haben wir ein solches Dreieck. Es erstreckt sich von Emmen- über Oftringen nach Spreitenbach. In diesen Regionen, wobei auch angrenzende Gemeinden betroffen sind, wird heute gebaut was das Zeug hält. Dabei gehen im Unterschied zum Bermuda-Dreieck keine Flugzeuge, oder Schiffe verloren, sondern täglich tausende von Quadratmetern Kulturland, welches der Biodiversität fehlen. Zudem werden durch den Bauboom sehr oft die Infrastrukturen vergessen, dass Bäche, Flüsse und Kanalisationen mehr Raum erhalten sollten. Eines der Resultate hatten wir vor Wochenfrist in Rothrist und Vordemwald, sowie vielen weiteren Orten. Erinnern wir uns doch einmal an die Wassermassen, welche unsere Regionen, wie am 08. Juli 2017 rund um Oftringen, (Gilam) und Zofingen verheerende Schäden anrichteten. Weniger ist oft mehr. Bauen ja, aber mit Qualität und Vernunft. Verdichtetes Bauen ja, aber höher und weniger Grünflächen verschwenden, welche bei starkem Regen einen Teil des Wassers aufnehmen können. Geschätze Leser/innen machen wir uns doch einmal Gedanken, dass wir Alle auf diesem wunderschönen Flecken Erde nur Gäste sind.

Ein Guss aus der herrlichen Natur unserer Region.

Beat Stocker NVO